

# «Heldengeschichten, die Helden verrichten»

■ Sommerlager Weggis in Wildhaus vom 9. bis 21. Juli 2007

«Heldengeschichten die Helden verrichten», so lautete das Motto des Sommerlagers von Weggis. Dementsprechend tauchten am Montag alle elf Lagergruppen verkleidet auf. Von Blütenwaldhexen bis zu gefährlichen Zorros waren praktisch alle Helden vertreten.

Nach einem kurzen Fotoshooting für ein Gruppenfoto machten wir uns mit dem öffentlichen Verkehr Richtung Wildhaus im Kanton St. Gallen auf. Nachdem wir die dreistündige Fahrt hinter uns hatten, erreichten wir endlich unser schönes Lagerhaus. Nun brach ein kleineres Chaos aus, wer welches Zimmer bekommt und ob es einen Ausblick auf den grünen Fussballplatz oder auf den kleinen Spielplatz hat. Schlussendlich wurden alle Zimmer besetzt und jede Gruppe war zufrieden.

Bald darauf stieg unsere Neugier und wir erkundeten die Ortschaft und das Lagergelände. Als die Mägen gefährlich zu knurren anfangen, standen die Spaghettis bereits auf dem Tisch und keine Schüssel war mehr in Sicherheit. Am Abend fielen alle erschöpft in ihre neuen Betten. Und so ging es in den nächsten Tagen weiter:

Dienstag 10.7.07

Der Tag fing schon mal gut an,



Unser eigener Pool beim Lagerhaus.



Gruppenfoto – heute gehen wir ins Lager.

denn es regnete. Doch das machte uns nichts aus, denn schliesslich sind wir Helden. So spielten wir trotz eines Nieselregens ein Piraten-/Händlerspiel, wo wir Kinder als Händler versuchten, Waren zu handeln, ohne von den Leitern als Piraten ausgeraubt zu werden. Das Spiel endete mit einem Sieg für die Händler, da wir Kinder in etwas zu grosser Überzahl waren. Das Highlight des Abends war dann eine rockige Disco mit vielen Songs, wobei einige Lieder schnell zu Lagerhits wurden.

Mittwoch 11.7.07

«Eis, zwoi, drü und vier. Ned ischlafe, au ier det hinde beweget euch!» So ungefähr tönte es am Mittwochmorgen. Auf dem Programm stand Morgengymnastik. Zusammen mit einigen Leitern wurde gedehnt, gesprungen und gekräftigt. Nach einer kleinen Joggingrunde und ein paar Aerobicübungen wurde das Programm unterbrochen. Wir wurden von den Bergbahnen kurzfristig zu einer Gratisfahrt auf den Iltios, einer Wanderung und einem an-

schliessenden Mittagessen in einem Bergrestaurant eingeladen. Müde aber gesättigt von den vielen Pommes kehrten wir nach etwa vier Stunden ins Lagerhaus zurück. Am Abend freuten wir uns auf ein lustiges Herzblatt, wo einige interessante Pärchen entstanden.

Donnerstag 12.7.07

Nach den Liebeswirren des gestrigen Abends brauchten wir definitiv einen erholsamen Vormittag, welcher die Leiter uns mit einem



Candlelightdinner für Livia und Neo – unser Lagerpärchen.



Zweitägige Wanderung der Ältesten unter der Führung von Dani Baggenstos.

Spielmorgen gönnten. Vom entspannten Brettspiel bis zum aktiven Outdoorgame war alles vorhanden.

Um unserem Lagermotto treu zu bleiben, konnten wir jedoch nicht den ganzen Tag Spiele spielen. Also dachten sich die Leiter einen verhexten Orientierungslauf aus, wo verschiedene Gruppen schlafende Leiter wecken sollten, zum Beispiel mit einer romantischen Liebeserklärung oder einem verrückten Indianertanz.

Nachdem alle Gruppen wieder im Lagerhaus eingetroffen sind, mussten wir ein Logo für unser geniales Hausradio «Radio Snoop Amavana» gestalten, wo am Schluss das Beste ausgewählt wurde. Nach einem feinen Abendessen aus unserer Lagerküche, versammelten wir uns im Speisesaal, wo bei einem lustigen «Eins, zwei oder drei» kräftig gehüpft und geraten wurde.

Freitag 13. 7. 07

«Das Wandern ist des Müllers Lust.» Das war das Motto des heutigen Tages. Bei einer Wanderung nach Unterwasser wurde viel darüber diskutiert, wie wohl die anschliessende Badi aussehen wird. Dort wurde dann auch fleissig geplanschelt oder gesünnelet und nicht wenige trugen einen Sonnenbrand davon. Doch nicht alle konnten sich in der Badi vergnügen. Die älteste Gruppe und einige Leiter traten heute die zweitägige Wanderung, unter dem Motto: «Umso steiler desto geiler», an. Um diesem Motto treu zu bleiben, bestiegen sie zuerst den Schafsbau, was schon ziemlich steil bergauf ging. Doch das sollte nicht das Einzige bleiben, denn diese Wanderung bot noch viele knifflige Stellen, wie z.B. mehrere Schneefelder oder Steinhänge, die überwältigt werden mussten. Müde und total erschöpft gelangten



Wässerrutschbahn – einfach gigantisch.

sie schlussendlich zu ihrer Raststätte und genossen anschliessend feine Spaghettis. Währenddessen vergnügte sich die restliche Truppe bei einem gemütlichen Lagerfeuer.

Samstag 14. 7. 07

Sport tut gut und stärkt den Mut! Das zeigte sich am Samstagmorgen bei einem spannenden Fussballturnier, wo kräftig gespielt, angefeuert und gejubelt wurde. Als alle verschwitzt den Fussballplatz verliessen und sich geduscht hatten, ging es an die Vorbereitung für den Empfang der ältesten Gruppe und Leiter, welche noch immer auf der zweitägigen Wanderung waren. Sie wurden nach einem vier- bis fünfstündigen Abstieg mit einem genialen Verwöhnungsprogramm empfangen. Jede Gruppe übernahm einen Teil davon und machte ihre Arbeit hervorragend! Zu guter Letzt fand am

Abend eine schwitzige Disco mit vielen Hits statt, wo nochmals so richtig abgetanzt wurde.

Sonntag 15. 7. 07

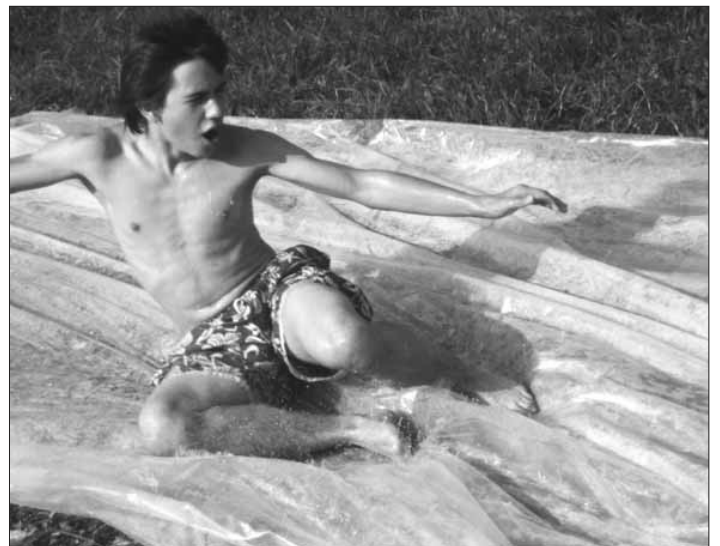
Sonntag = Wahltag. So auch bei uns. Da morgen alle Leiter und das Küchenteam einen Ausflug geniessen können und beruhigt sein wollen, dass alle Kinder in guten Händen sind, wurden neue Gruppenleiter und ein Scharleiterpaar aus den ältesten drei Gruppen gewählt. Die Entscheidung um das neue Scharleiterteam fiel ziemlich schnell auf Markus und Jasmine aus den zweitältesten Gruppen und alle waren zufrieden. Der Rest des Tages wurde mit Ausspannen und vorbereiten der Miniplayback-Show verbracht.

Montag 16. 7. 07

«Kaum sind die Katzen aus dem Haus, tanzen die Mäuse», heisst es



Badibesuch mit heldenhaften Sprüngen.



Gau voll in Fahrt.